

## Protokoll

aufgenommen über die am 15. Jänner 1928 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorstehers F. J. Bitschnau stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Gemeinderat Wilhelm Neher, Kristian Schapler und Josef Dietrich, wofür die Ersatzmänner Meinrad Wachter, Hermann Lorünser und Emanuel Neher erschienen sind.

## Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 25.12.1927 wurde verlesen und genehmigt.
2. Das Zuchtstierhaltungsprotokoll für die Sprungperiode 1927/28 wurde ebenfalls vorgelesen und für richtig anerkannt.
3. Die Fremdenzimmerabgabe wurde beschlossen wie im Vorjahr mit 10% festzusetzen und einzuheben.
4. Der Bericht des Vorstehers über die Gehaltsansprüche der Hebamme Veronika Neff wurde zur Kenntnis genommen.
5. Lehrer Bargehr berichtet an der Hand von Aufzeichnungen über das Sammelergebnis für Anschaffung der neuen Glocke unter Vorlage des Sparkassenbuches mit einer restlichen Einlage von S 800,46, wobei bemerkt wurde, daß die von den Grundbesitzer dem Glockenfonde gewidmeten Jagdpächterträgsanteile von den Jahren 1924, 25 und 26 durch den Jagdpächter Hofmann bezahlt wurden. Die Nachprüfung der Belege [nachträgliche Ergänzung: "und Anfertigung eines Verzeichnis der Spender vom Jagdpächterträgnis"] wurde einem Komite, bestehend aus dem Gemeindekassier Josef Schoder, Josef Egele und Lehrer Bargehr übertragen.

6. Auf den Bericht des Vorstehers über die erfolgte Erhöhung der Brandversicherung für Gemeindegebäude bei der Montafoner Versicherungsanstalt wurde der Beschluß gefaßt für die Pfarrkirche eine Nachversicherung bei der Vorarlberger Landesversicherungsanstalt im Betrage von S 15 000 anzustreben und aufzunehmen.

7. Auf eine Anfrage des Vorstehers, ob die Bezahlung des Stockgeldes für 1 Zaunstamm zum Pfarrpfründegut und Dachkennel zum dazu gehörigen Stall die Gemeinde oder der Pfründeinhaber bezahlen soll, wurde der Antrag gestellt, dem Letzteren die Bezahlung zu überlassen.

8. Auf die Mitteilung des Vorstehers, daß der Meßner den Dienst infolge Übersiedlung gekündet habe, wurde der Beschluß gefaßt, die Neubesetzung für allfällige Bewerber mit 1 monatlicher Anmeldefrist zu verlautbaren.

9. Durch Hermann Lorünser und Vorsteher wurde mitgeteilt, daß Gottlieb Waldhard durch Aufnahme eines Hypothekendarlehens [im Original: "Hypothekendarlehens"] sich vermögenslos herstellt und seine Frau der Armenversorgung zuschiebt, dessen ungeachtet wurde neuerlich beschlossen, das Ansuchen der Gemeinde Tschagguns um Zuerkennung des Heimatrechtes an Waldhard abzulehnen und weitere Erhebungen zu pflegen, von wem und welche Unterstützungen die Familie des Waldhard während der Kriegszeit bezogen hat.

Fr. J. Bitschnau, Vorsteher  
J. Bargehr  
J. Egele  
M. Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:  
"Angeschlagen 23.1.28"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

# Protokoll

Sitzungsbuch über die am 15. Jänner 1928 im Refektorium zu Kundl  
unter der Leitung des Vorstandes J. D. Bachmann stattfindende Sitzung  
der Gemeindegemeinschaft:

Abwesend: Gemeindevater Wilhelm Heber, Priester Pfarrer in Josef Dinkhof  
Anwesend: im Besonderen Minister Kuster, Gemeindevater und  
Gemeindevater Heber anwesend sind.

## Schlüsse

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 25. 12. 1927 wurde genehmigt und genehmigt

Das Zinsauszahlungprotokoll für die Gemeindegemeinschaft 1924/28 wurde ebenfalls  
genehmigt und für richtig anerkannt

Im Saalzimmer wurde beschlossen, einen im Vorjahr  
mit 10 % festzusetzen und einzuführen

Der Bericht des Vorstandes über die Arbeit des Jahres der  
Gemeindegemeinschaft, wurde genehmigt und anerkannt

Der Vorstand hat beschlossen, am 1. Jänner die Aufsichtsratsmitglieder über das  
Verhalten der Aufsichtsratsmitglieder über das Verhalten der Aufsichtsratsmitglieder  
zu untersuchen und einen Betrag von \$ 200. 46  
zu bewilligen, dass die von den Aufsichtsratsmitgliedern der Gemeindegemeinschaft  
ausgegebenen Zinsauszahlungsbücher nicht von dem Jahre 1924, 25 und 26  
ausgegeben werden  
Die Aufsichtsratsmitglieder der Gemeindegemeinschaft, bestehend aus dem  
Gemeindevater Josef Kuster, Josef Czerny und dem Gemeindevater  
Heber, haben beschlossen, die Aufsichtsratsmitglieder über das Verhalten der  
Aufsichtsratsmitglieder zu untersuchen und einen Betrag von \$ 200. 46  
zu bewilligen, dass die von den Aufsichtsratsmitgliedern der Gemeindegemeinschaft  
ausgegebenen Zinsauszahlungsbücher nicht von dem Jahre 1924, 25 und 26  
ausgegeben werden

6. Auf den Antrag des Pfarrers, über die angelegte Befahrung der  
Kontingenzbefahrung für Gemeindegelübde, bei der Kontingenz  
Pfarrbefahrung anfallt, wurde der Beschluß gefaßt für die Pfarrkirche  
eine Hausbefahrung bei der Personalorgan Landesbefahrung  
anfallt im Betrage von 3.15.000 anzusetzen u. zu bewilligen

7. Auf einen Antrag des Pfarrers, ob die Lagerflur des Kirchhofes für 1  
Zwischenraum zum Pfarrhofgrund u. Darfmanal zum Lagerflurige Schul  
die Gemeinde oder der Pfandbesitzer kaufen soll, wurde der  
Antrag gestallt, dem Kaufmann die Lagerflur zu überlassen.

8. Auf die Mitteilung des Pfarrers, daß der Maxime der Dienst infolge  
Abfindung gekündigt haben, wurde der Beschluß gefaßt, die Maxime  
für allfällige Löhne, mit 1 monatliche Annahmestück zu bezahlen.

9. Auf einen Antrag u. Pfarrer wurde beschloßen, daß Gullieb Mulsford  
dieser Ansuchen eines Eigentumskaufes, sich geneigt hat gestallt u.  
sich für die Übernahme der Pfandbesitz, welche eingewilligt wurde nicht  
beschloßen der Kauf des Gemeinde Pfandbesitz, um Zinszahlung des  
Gemeindebuches an Mulsford abzugeben u. weiteren Befahrungen  
fliegen, zum einen in welche Unterstellungen die Familie der  
Mulsford gegenüber der Pflanzzeit eingezogen sind.

Am 23. i. 28

J. B. Bismarck  
Tharner  
F. Hebe  
M. Kusterer